

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 17

Artikel: Wenn sie verordnen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es geht obsi!

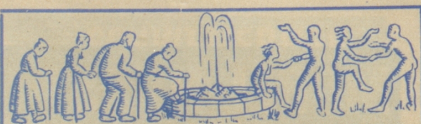
Lieber Nebelspalter

In einer Zürcher-Oberländer Gemeinde wurden Erhebungen gemacht für den Arbeitsdienst. Unter anderm war eine Kolonne überschrieben mit: Verhältnis zur Familie. Dieser Raum

sollte den Vermerk: Hausvater, Gattin, Sohn etc. erhalten. Eine Frau schrieb aber kurz und bündig: Verhältnis zur Familie: Ganz befriedigend. Frige

Wenn sie verordnen

... für Speiseöl gilt der gleiche Preis wie im März. (Dabei ist keines auf der Aprilkarte!) Mo



Merke dir den einen Satz:
Gesund und jung durch BAD RAGAZ.

Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 81204

LUGANO

Adler Hotel, b. Bahnhof. Zimmer v. Fr. 4.— an.
Pension v. Fr. 11.— an. Gleiches Haus gleiche Lage
Erica Schweizerhof, Zimmer v. Fr. 3.— an und
Pension v. Fr. 10.— an. Bes. F. Kappenberger

Schauer Geschichte mit «happy end»

Mit kalkweißem Gesicht und drohend-starr geöffneten Augen sitzt er vor dem Spiegel. Am Boden liegt ein weißes Tuch, verschnitten, blutbefleckt. Nun verzieht er sein Gesicht und stößt einen verzweifelten Seufzer aus; dann greift er zur blanken Klinge und setzt sie an den Hals ...

Kommt denn niemand zu Hilfe?!

Laßt ihn nur allein! Andere müssen sich auch ohne Hilfe rasieren. Zyst

Das Neueste

Laut Befehl des Generalfeldmarschalls müssen sämtliche Kirchenglocken eingeschmolzen werden. Es ist aber bereits ein Glockenersatzstoff geschaffen worden, und zwar handelt es sich diesmal um eine schweizerische Erfindung, nämlich: Glockengeläute auf Schallplatten! Willi

Aus dem Gerichtssaal

Der Milchfälscher wurde wegen seiner Milchpanscherei vom Gericht zu der relativ milden Strafe von nur 20 Franken Buße verurteilt, begründet damit, daß nach Ansicht des verteidigenden Advokaten, das bloße Hinzufügen von Wasser nicht als Fälschung im eigentlichen Sinne ausgelegt werden könne, sondern, daß höchstens eine — nicht ins Gewicht fallende — Wertverminderung vorliege. Von Fälschung eines wichtigen Lebensmittels könne also keine Rede sein, lediglich nur von einer nominellen Wertverminderung.

Die sehr beträchtlichen Gerichts- und Untersuchungskosten wurden dem Staat überbunden, der für solche schikanöse Paragrafenreiterei allein verantwortlich ist. H. Ho.

Wenn man horoskopelt ...

Aufsicht (zur Telephonistin):

«Fräulein, was ist das für eine Art, hinaus zu gehen, ohne zu fragen und eine Viertelstunde in der Kaffeestube zu bleiben, wenn man zu keiner Pause berechtigt ist?»

Telephonistin: «Fräulein, im Horoskop der Woche heißt es für mich: Schalten Sie eine Pause ein!» Thero

